Wiener Naturfreund / 41. Jahrgang Nr. 4
Dezember 2025/02Z030026M

Das Wintermagazin 2025

Natur erleben

Naturfreunde Wien

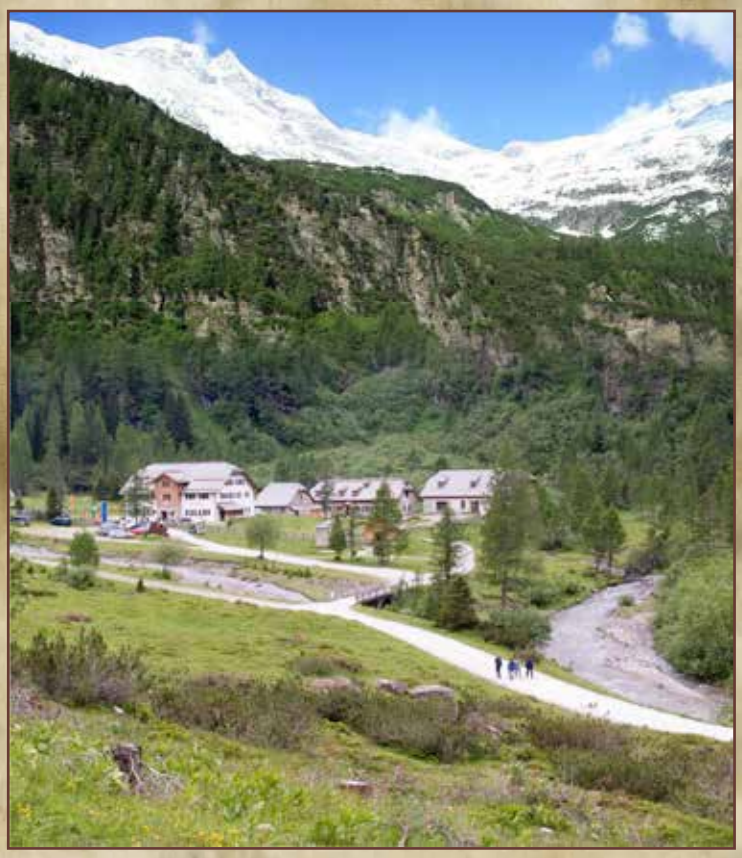
Naturfreunde Wien

20 Jahre Weitblick – ein Abschied mit Herz
DI Rudi Schicker übergibt nach zwei Jahrzehnten an der Spitze
Seiten 4–5

Weitwanderwege im Porträt
Verweile an der Donau – der nördliche Donausteig
Seiten 10–11

Unsere Reisen 2026:
Von Korfu bis ins Soca-Tal – Natur gemeinsam erleben
Seite 14–15

Raurisertal
Naturfreunde
Hermann Maislinger
Kolmstraße 22, 5661 Rauris, Österreich
Tel.: +43 (0) 6544/8103 Fax: +43 (0) 6544/8103-4
Email: sonnblickbasis@naturfreunde.at
UID: ATU 62955822
SONNBLICKBASIS KOLM SAIGURN
www.sonnblickbasis.at



Anzeige

Für unsere Reiseangebote gilt:

Anmeldung & Information: Naturfreunde-Reisebüro Wien Tourismus & Freizeitanlagenbetriebs GmbH, Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien, GISA-Zahl 23708259, Details zur Reiseleitungsausübungsberechtigung: www.gisa.gv.at, Abfrage unter der GISA-Zahl, Tel.: 01/892 62 10, Fax: 01/893 64 02, E-Mail: reisebuero.wien@naturfreunde.at, BAWAG IBAN: AT22 1400 0009 1004 5911, BIC: BAWAATWW, UID: ATU16187203, Handelsgericht Wien FN 106032f, HBR Nr. 21728
Gemäß Reiseinsolvenzabsicherungsverzeichnis (§ 7 PRV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Naturfreunde-Reisebüro Wien unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens zwei Wochen vor Reiseantritt, Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Reisenden. Garant und Versicherer ist die TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH. Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von acht Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH (1090 Wien, Ferstelgasse 6, 24h-Notfall-Nr. 01/361 907 744, Fax: 01/361 907 725, E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) in der geltenden Fassung. Diese liegen im Naturfreunde-Reisebüro Wien auf, sind im Internet unter wien.naturfreunde.at ersichtlich und werden auf Anfrage per E-Mail zugesendet. Anmelde- und Bearbeitungsgebühren werden bei Stornierung nicht rückerstattet! Programm- und Preisänderungen vorbehalten! Das Informationsblatt Pauschalreiseverträge wird gemeinsam mit der Buchungsbestätigung oder auf Anfrage per E-Mail übermittelt. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Reisestornoversicherung und gegebenenfalls der Naturfreunde-Auslands-Zusatzversicherung (Unterlagen auf Anfrage).

Kontakt

Die Naturfreunde Wien sind zu folgenden Zeiten persönlich für euch da:

Mo.: 9:00–12:00 & 13:00–17:00 Uhr
Di.: 13:00–17:00 Uhr
Mi.: 9:00–12:00 Uhr
Do.: 9:00–12:00 & 13:00–17:00 Uhr
Fr.: 9:00–12:00 Uhr

Von **24. Dezember bis 6. Jänner**, am **Karfreitag** sowie an **„Fenstertagen“** vor Dienstag-Feiertagen und nach Donnerstag-Feiertagen bleibt das Büro geschlossen.

wien@naturfreunde.at
Tel.: 01/893 61 41

Julia Votter
01/893 61 41 – 10
julia.votter@naturfreunde.at

Alexander Hieß
01/893 61 41 – 11
alexander.hiess@naturfreunde.at

Sandra Liebig
01/893 61 41 – 12
sandra.liebig@naturfreunde.at

Claudia Kussegg
01/893 61 41 – 13
claudia.kussegg@naturfreunde.at

Helmut Frank
helmut.frank@naturfreunde.at

Datenschutzverordnung

Mit einer Anmeldung stimmen Sie zu, dass Ihre angegebenen persönlichen Daten gespeichert und für Werbezwecke weiterer Naturfreunde-Angebote verwendet werden und dass die genannten persönlichen Daten insofern an Dritte weitergegeben werden dürfen, als dies zur Abwicklung der Veranstaltung notwendig ist (Kursleiter*innen, Betreuer*innen). Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen.

Die Daten werden von den Naturfreunden Wien sieben Jahre nach Ablauf des Jahres der Veranstaltung gelöscht. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass im Rahmen dieser Veranstaltung gemachte Fotos für Werbezwecke weiterer Naturfreunde-Angebote verwendet werden.

Coverfoto: Rund um die Rudolfshütte, NP Hohe Tauern | © Didi Palmberger

Liebe Naturfreund*innen,

Filip Worotynski
Vorsitzender der Naturfreunde Wien

ein Jubiläumsjahr wie 2025 lädt dazu ein, innezuhalten und zurückzublicken. 130 Jahre Naturfreunde und 100 Jahre Höllensteinhaus erinnern uns daran, wie viel Menschen gemeinsam schaffen können, wenn sie das gleiche Ziel teilen: Natur erlebbar zu machen und gleichzeitig zu bewahren. Das Engagement so vieler Freiwilliger, ihre Begeisterung für die Natur, gepaart mit dem Mut, Verantwortung zu übernehmen, sind das, was unsere Bewegung ausmacht.

Ich übernehme den Vorsitz der Naturfreunde Wien in großer Dankbarkeit – und mit großem Respekt vor all jenen, die unsere Bewegung zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Rudi Schicker hat die Naturfreunde Wien über viele Jahre mit Weitsicht, Erfahrung und Herz geführt. Auch ich durfte in den vergangenen Jahren von ihm lernen, fachlich wie menschlich. Nicht zuletzt sein Vertrauen und seine Offenheit haben es mir ermöglicht, von Anfang an aktiver Teil unserer Bewegung zu sein. Dafür gebühren dir, lieber Rudi, Respekt und Dankbarkeit!

Auf diesem Vertrauen soll unsere Arbeit auch künftig aufbauen. Wir wollen es allen Menschen ermöglichen, draußen aktiv zu sein – ohne Hürden, ohne Ausgrenzung. Ob jung oder alt, ob geübt oder Einsteiger*in: Entscheidend ist nicht die Leistung, sondern das gemeinsame Erlebnis, die Freude an der Bewegung und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft in der Natur zu sein.

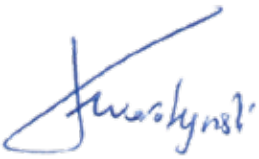
Klimatische Veränderungen treffen auch unsere Hütten, unsere Wege und unsere Arbeit als Verein in der Natur. Gerade deshalb müssen wir zeigen, dass Natur erleben und Natur schützen keine Gegensätze sind – sondern einander bedingen.

Ein Projekt, das zeigt, wie aus Ideen schließlich neue Zugänge zur Natur entstehen können, ist der Flusswanderweg zum Weichtalhaus, dessen erster Abschnitt mittlerweile eröffnet worden ist. Er steht sinnbildlich für das, was ich mir wünsche: Brücken zu bauen – zwischen Stadt und Berg, zwischen Tradition und Zukunft, aber auch zwischen Generationen.

Es ist mir eine große Ehre, diesen Weg mit euch gemeinsam gehen zu dürfen – mit Respekt vor der Geschichte, mit Offenheit für Neues und, allem voran, mit dem Ziel, dass die Naturfreunde auch in den kommenden Jahrzehnten das bleiben, was sie immer waren: eine Bewegung für alle Menschen, die gemeinsam draußen unterwegs sein wollen.

Ich freue mich darauf, viele von euch auf den Wegen, in den Hütten oder bei unseren Veranstaltungen zu treffen.

Berg frei!



Filip Worotynski ist Gemeinderat und Landtagsabgeordneter, war seit November 2019 Jugendreferent in der Landesorganisation Wien und wurde im November 2025 zum neuen Vorsitzenden der Naturfreunde Wien gewählt. In der kommenden Ausgabe wird er sich noch ausführlicher vorstellen.

Naturfreunde Wien

Zwei Jahrzehnte Verantwortung und Weitblick

DI Rudi Schicker verabschiedet sich nach 20 Jahren an der Spitze der Naturfreunde Wien

Text von Mag. Dr. Herbert Szirota und Sandra Liebig

Als im Frühjahr 2005 der plötzliche Tod des damaligen Vorsitzenden Franz-Karl Effenberg die Wiener Naturfreunde erschütterte, stand der Verein vor einer schwierigen Situation. Nur wenige Wochen zuvor hatte Effenberg den langjährigen Naturfreund und Stadtrat Rudi Schicker gebeten, ihn künftig als Stellvertreter zu unterstützen. Aus dieser geplanten Unterstützung wurde – schneller als gedacht – eine neue Verantwortung. Auf Bitte des Präsidiums erklärte sich Rudi bereit, bei der Landeskonferenz am 19. April 2005 für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren. Er tat dies mit großem Respekt vor der Arbeit seines Vorgängers, aber auch mit einer klaren Vorstellung davon, wie die Naturfreunde Wien in eine moderne Zukunft geführt werden könnten.

Landeskonferenz 2005 | © Naturfreunde Wien

Ein Neubeginn mit klarer Richtung

Von Beginn an stand seine Amtszeit unter dem Zeichen des Aufbruchs. Mit viel Organisationstalent und einem ausgeprägten Sinn für Zusammenarbeit formte er ein neues, engagiertes Team. Schon kurz nach seiner Wahl prägten strategische Überlegungen und Zukunftsprojekte die Arbeit des Präsidiums – allen voran der Bau der Kletterhalle Wien in Stadlau und die Übersiedlung der Landesgeschäftsstelle in den 22. Bezirk. Beide wurden zu Symbolen für den neuen Kurs: Modernisierung, Wachstum und Mut zur Veränderung.

Innerhalb kurzer Zeit gewann der Verein neue Energie – nicht nur baulich, sondern auch im Geiste.

> Rudi verstand es, Menschen zu motivieren, Verantwortung zu übernehmen und Visionen in konkrete Schritte zu übersetzen.

Verlässlicher Gestalter über zwei Jahrzehnte

Was folgte, waren zwanzig Jahre voller Engagement, Tatkraft und stetiger Weiterentwicklung. Unter seiner Leitung wurden große Infrastrukturprojekte umgesetzt – vom Neubau des Weichtalhauses zu einem modernen Ausbildungs- und Kletterzentrum bis zum Wiederaufbau unseres Hauses auf der Knofeleben und des Höllensteinhauses nach den verheerenden Bränden.

Doch Rudi dachte nie nur in Gebäuden und Bilanzen. Ihm ging es immer auch um die Menschen im Verein. Die Mitgliederentwicklung lag ihm besonders am Herzen: Er förderte Neugründungen, setzte auf Familien- und Jugendangebote und neue Freizeitformate. So gelang es, die Mitgliederzahlen kontinuierlich zu steigern – 2019 überschritten die Wiener Naturfreunde erstmals seit Jahrzehnten die Marke von 15.000 Mitgliedern.

Natur erleben und bewahren

Als begeisterter Bergsteiger und Naturschützer war Rudi davon überzeugt, dass die Naturfreunde nicht nur eine Freizeitorganisation, sondern auch eine Verantwortungsgemeinschaft sind. Früh setzte er umweltpolitische Zeichen, etwa mit der Unterschriftenaktion gegen Eingriffe in den Nationalpark Donau-Auen

Mittersill 2009 | © Naturfreunde Wien

Hochschwab 2021 | © Naturfreunde Wien

oder Initiativen zu nachhaltigem Tourismus. Unter seiner Leitung entstanden Programme wie „erlebnisWANDERN" oder das Zukunftsprojekt „125 Forderungen für eine nachhaltige Zukunft". Seine Arbeit verband stets den Respekt vor der Natur mit der Freude an ihrer aktiven Nutzung.

Weltumwelttag 2009 | © Naturfreunde Wien

Organisation, Struktur und Zusammenhalt

Neben der Bearbeitung der großen Themen verstand sich Rudi auf die Kunst des stillen, aber konsequenten Gestaltens. Er führte neue Strukturen ein, sorgte für finanzielle Transparenz, modernisierte die Abläufe in der Landesorganisation und brachte die Digitalisierung des Vereins auf den Weg. Gemeinsame Vorstandsklausuren zur Standortbestimmung, das Festlegen von klaren Zuständigkeiten und offene Kommunikation prägten seinen Stil.

> Immer wieder schaffte er es, Menschen an einen Tisch zu bringen, Kompromisse zu finden und gemeinsame Wege zu eröffnen.

Ein Abschied mit Dank

Nach zwanzig Jahren als Vorsitzender an der Spitze unseres Vereins zieht sich Rudi nun in seinen wohlverdienten Ruhestand als Funktionär der Naturfreunde Wien zurück. Mit ihm endet eine Ära, die den Verein geprägt hat – von der Konsolidierung nach schwierigen Jahren bis zur heutigen Stärke und Stabilität.

Sein Wirken hat Spuren hinterlassen: sichtbar in den Hütten und Häusern, Wegen und Anlagen und spürbar in der geteilten Haltung, dem Miteinander und dem Selbstverständnis der Wiener Naturfreunde.

> Er hat den Verein nicht nur geführt, sondern geprägt – mit Weitblick, Verlässlichkeit und Herzblut.

Mit diesen Worten lässt sich am besten zusammenfassen, was zwei Jahrzehnte unter seiner Leitung ausmachte: Kontinuität, Begeisterung und ein tiefes Verantwortungsgefühl für Menschen und Umwelt.

Es waren aber nicht nur die Vereinsarbeiten, die Rudi mit uns geteilt hat. In den vergangenen zwei Jahrzehnten sind uns viele, manchmal herausfordernde und oft auch spektakuläre gemeinsame Touren und Reisen in Erinnerung. Und Rudi geht uns nicht verloren. Als begeisterter Bergsteiger und aktiver Tourenorganisator und -führer hat er gewiss noch die eine oder andere Tour „in Planung".

Die Naturfreunde Wien danken Rudi Schicker für zwanzig Jahre Einsatz, Leidenschaft und Führungsstärke – und wünschen ihm für die kommenden Jahre viel Gesundheit, Freude und schöne Stunden in der Natur, die ihm seit jeher Kraft und Inspiration ist.

© Sandra Hruza

Wintersportprogramm 2025/2026

Skitouren

LVS-Bootcamp – Lawinenverschüttetensuchkurs
21. Dezember 2025
Jede Skitourensaison beginnt mit einem LVS-Kurs.
Seit Jahren wird nicht nur das „Wie", sondern auch die Schnelligkeit trainiert.
Ort: wird wegen der Schneesituation erst kurz vorher festgelegt.
Ausrüstung: egal ob mit Skiern oder ohne: modernes LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
Infos und Anmeldung: *https://landstrasse.naturfreunde.at*

Skitouren Basic – Neumarkt/Mürz
9.–11. Jänner 2026
Du möchtest mit dem Skitourengehen anfangen, bist Anfänger*in und fühlst dich im Gelände noch nicht sicher? Oder bist du Wiedereinsteiger*in und willst dein Wissen auffrischen? Dann sei dabei!
Richtpreis: 279 € (2x HP im DZ; 2½ Tage Kurs, Kursunterlagen)
Anmeldung bis 18. Dezember 2025
Kursleitung: Martin Oujezky | Naturfreunde Wien

Skitechnik – Planneralm
13.–15. Februar 2026
Du fährst gern im Gelände, fühlst dich aber nicht ganz sicher? Du möchtest deine Skitechnik unter geschulter Anleitung gezielt verbessern und diese dann gleich abseits der Piste anwenden? Dann ist dieser Kurs genau richtig für dich!
Richtpreis: 314 € (2x HP im DZ; 3 Tage Kurs) + Liftkosten von ca. 170 € für 3 Tage (ermäßigter Preis: 299 € bei Buchung bis 14. Dezember 2025 – Einzahlen der Anzahlung = fixe Buchung)
Anmeldung bis 23. Jänner 2026
Kursleitung: Martin Oujezky | Naturfreunde Wien

Skitouren mit Rudi Schicker
sonntags am 21. Dezember 2025 und 22. März 2026
samstags am 24. Jänner 2026 und 14. Februar 2026
Die Touren sind als mittel/schwer eingestuft. Kondition von 3–5 Stunden Aufstieg und sicheres Skifahren im Gelände sind erforderlich.

Skitouren mit Irene Schicker
Samstag, 20. Dezember 2025, und Sonntag, 18. Jänner 2026
Leichte bis mittelschwere Touren
Sonntag, 22. Februar 2026, und Sonntag, 15. März 2026
Mittelschwere bis schwere Touren
Genaue Informationen auf der Website der Naturfreunde Wien *wien.naturfreunde.at/veranstaltungen*.

Tagesskitouren der Wiener Naturfreunde – 2025/26

Ob Fanatiker*in oder Anfänger*in, ob sportlich oder gemütlich – bei uns ist für alle etwas dabei!

Auch für die Saison 2025/26 haben wir uns entschlossen, die Ziele für unsere Tagestouren flexibel nach Wetter und Schneelage festzulegen. Unsere erfahrenen Guides werden jeweils am Dienstag vor dem Veranstaltungstag Ziel, Schwierigkeit, voraussichtliche Dauer der Tour sowie den Treffpunkt bekannt geben.
Diese Information erhalten alle Mitglieder, die sich in die Mailingliste für Skitoureninteressierte eingetragen haben. Falls du bisher noch nicht dabei bist: Trag dich jetzt in die Mailingliste ein und verpasse keine unserer kommenden Skitouren!

https://wien.naturfreunde.at/events/angebot/tagesskitouren-saison-2025-26

Damit bekommst du automatisch rechtzeitig alle Informationen zur nächsten Tour. Die Anmeldungen werden nach dem Prinzip first come, first served berücksichtigt. Die maximale Teilnehmer*innenzahl wird jeweils pro Tour bekannt gegeben.

Klettern

Hallenklettertreffs der Naturfreunde Landstraße
Seilklettern jeden Dienstag, 18:00–21:00 Uhr, mit Aurore und Stephan
Die Treffs sind für alle, die zumindest schon einen Toprope-Kurs gemacht haben und ihre Fertigkeiten regelmäßig verbessern möchten oder einfach in einer Gruppe klettern wollen.
(Ab 12 Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten, ab 16 Jahren mit Zustimmung eines Erziehungsberechtigten.)
Ort: Kletterhalle Wien
Termine, Infos und Anmeldung: *https://landstrasse.naturfreunde.at*

Kinder- & Jugend-Trainingsgruppe
14. und 21. Dezember 2025
6 bis 10 Jahre: 14–16 Uhr | 11 bis 16 Jahre: 16–19 Uhr
Ort: Kletterhalle Wien
Anmeldung und Info: moritz.rudigier@naturfreundejugend.at
Kursleitung: Moritz Rudigier

Sportprogramm der Naturfreunde Wien

Das gesammelte Programm für Gymnastik, Turnen und Ballsport in unseren Turnsälen findest du auf unserer Homepage *wien.naturfreunde.at* unter *Service/Themen/Gruppen- und Sportprogramm*

KÖRPER – SEELE – GEIST

YOGA ist ein seit langer Zeit praktizierter Übungsweg, der sich mit dem Menschen in seiner Ganzheit beschäftigt. Er besteht aus den Elementen Körperhaltungen (Asanas), Atemübungen (Pranayamas), Konzentration und Sammlung (Meditation) und Entspannung.

- **Dienstagvormittag-Kurs: 10:00–11:30 Uhr**

11 Übungseinheiten:
13., 20., 27. Jänner
3., 10., 17., 24. Februar
3., 10., 17., 24. März

- **Mittwochabend-Kurs: 16:00–17:30 Uhr**

11 Übungseinheiten:
14., 21., 28. Jänner
4., 11., 18., 25. Februar
4., 11., 18., 25. März

Preise:
Pauschalpreis für 11 Termine für NF-Mitglieder: 175 €
Pauschalpreis für Gäste: 210 €

Veranstaltungsort: Naturfreunde Wien,
Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien / Eingang Parkplatz
Yoga-Raum, Stiegen links

Anmeldung: Naturfreunde Wien; 01/893 61 41,
wien@naturfreunde.at

© AdobeStock - mathisprod

erlebnisWandern® Marias Wanderungen

Himmel

Dienstag, 6. Jänner 2026

Treffpunkt: 11 Uhr, Busstation Heiligenstadt
Route: Weiter fahren wir mit dem Bus auf den Cobenzl. Von hier gehen wir zum Himmel und weiter bei Dreimarkstein, Waldandacht, Krautäcker und Tiefauwiese vorbei nach Neuwaldegg. Unterwegs werden wir einkehren und dann mit der Straßenbahn heimfahren (Straßenbahnfahrschein, 7 km, 200 Hm).

Wienerhütte

Samstag, 7. Februar 2026

Treffpunkt: 10:15 Uhr, Busbahnhof Liesing
Route: Weiter fahren wir mit dem Bus nach Rodaun, wo wir bis zur Wienerhütte wandern. Hier kehren wir ein. Später gehen wir nach Kaltenleutgeben hinunter und fahren mit Bus und Bahn nach Wien (Straßenbahnfahrschein, 6 km, 200 Hm).

Hölles

Samstag, 7. März 2026

Treffpunkt: 8:40 Uhr, Hauptbahnhof, Löwe; Abfahrt: 8:59 Uhr. Ankunft: 10:01 Uhr, Hölles
Route: Hier gehen wir los, bei der „Felsklippe" und Hubertuskapelle vorbei zum Hustockberg und wieder zurück nach Hölles, wo wir einkehren. Anschließend fahren wir mit Bus und Bahn wieder nach Wien (rd. 25 €, 10 km, 140 Hm).

Für MARIAS WANDERUNGEN gilt: Gesamtgehzeit jeweils ca. 3–4 Stunden. Feste Schuhe sind empfehlenswert. Bekleidung an die Witterung anpassen und Regenschutz mitnehmen. Verpflegung und Getränke bitte je nach Durst und Appetit selbst mitnehmen.
Führungsbeitrag: Naturfreundemitglieder 4 €, Gäste 6 €
Anmeldung unbedingt notwendig bis eine Woche vorher.
Auskünfte unter 0664/487 09 52 oder mariakasper@gmx.at
Auf euer Kommen mit viel guter Laune freut sich Maria Kasper!

© Maria Kasper

Höhepunkte aus dem Progra

Weitere Angebote der Wiener Naturfreunde-Gruppen unter

Dezember

Vollmondwanderung – Hütteldorf

Freitag, 5. Dezember 2025
Treffpunkt: 15:00 Uhr, Bahnhof Wien Hütteldorf, beim Ausgang zum Busbahnhof
Kriterien: Festes Schuhwerk, Regenschutz, Taschen- oder Stirnlampe sowie Getränk und Jause mitnehmen!
Gehzeit ca. 2½ Std., Aufstieg ca. 240 Hm,
Abstieg ca. 235 Hm, ca. 7,6 km
Anmeldung: bis spätestens 4.12. erforderlich!
0676/541 19 60 | maria.bachmann@naturfreunde.at
Leitung: Maria Bachmann | Naturfreunde Währing

Bad Vöslauer Runde

Samstag, 6. Dezember 2025
Treffpunkt: 7:15 Uhr, Wien Hbf., Bäckerei Ströck
Kriterien: ca. 4 Std., 230 Hm, 13 km
Anmeldung: 0678/128 17 17
Leitung: Susanna Skrabal | Naturfreunde Neubau

Wanderung zur Wienerhütte

Sonntag, 7. Dezember 2025
Treffpunkt: 9:40 Uhr, Bhf. Liesing bei Bus 255, Abfahrt 9:53 Uhr
Kriterien: Gehzeit 3½ Std., 9 km, 150 Hm
Anmeldung: erforderlich unter 0676/551 90 85 oder walter.rehberger1@chello.at
Leitung: Walter Rehberger | Naturfreunde Döbling

Stimmungsvolle Wanderung durch den Adventmarkt in der Johannesbachklamm

Sonntag, 7. Dezember 2025
Treffpunkt: 11:50 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich
Kriterien: Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen!
Gehzeit ca. 3 Std., Auf- und Abstieg je ca. 390 Hm, ca. 13 km
Kosten: Bahn- und Busfahrt sowie 3 € Eintrittspreis
Anmeldung: bis spätestens 5.12., 16 Uhr!
b.hauner.naturfreunde@gmail.com
Leitung: Barbara Hauner-Schöpf | Naturfreunde Währing

Wanderung Anninger

Montag, 8. Dezember 2025
Treffpunkt: 9 Uhr, S-Bahn-Station Rennweg
Kriterien: 5 Std., Proviant mitnehmen
Anmeldung: 0680/132 38 67
Leitung: Radovan Baloun | Naturfreunde Simmering

Mittagshupfer zur Redlingerhütte

Donnerstag, 11. Dezember 2025
Treffpunkt: 10:30 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, Vorplatz
Kriterien: ca. 2 Std., Auf- und Abstieg je ca. 80 Hm, ca. 6 km
Anmeldung: erforderlich unter 01/368 26 37 oder walter.kissling@univie.ac.at
Leitung: Walter Kissling | Naturfreunde Währing

Stadtwanderweg 11 – entlang des Gürtels sehen wir beeindruckende Gemeindebauten des Roten Wiens

Samstag, 13. Dezember 2025
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Kriterien: 4 km, 2 Std., Ausrüstung: dem Wetter entsprechend, Getränk, ggf. kleine Jause
Anmeldung: meidling@naturfreunde.at
Leitung: Gabriel + Gerrit | Naturfreunde Meidling

Hagenbrunn

Samstag, 13. Dezember 2025
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Kriterien: leichte Wanderung
Anmeldung: erforderlich unter 0676/401 10 00
Leitung: Günter Damesch | Naturfreunde Favoriten

Roppersberg – Baunzen

Sonntag, 14. Dezember 2025
Treffpunkt: 9:55 Uhr, Bahnhof Wien Liesing, Ausgang Liesinger Platz (Busbahnhof)
Kriterien: Gehzeit ca. 3½ Std., Aufstieg ca. 200 Hm,
Abstieg ca. 250 Hm
Anmeldung: 01/470 73 52, beim Ausflug 0664/911 21 38
Leitung: Fritz Weinke | Naturfreunde Währing

Donaukanal: Wasservögelbeobachtung

Sonntag, 14. Dezember 2025
Treffpunkt: 9:00 Uhr, U3 Schlachthausgasse / Aufgang Schlachthausgasse
Kriterien: ca. 3 Std.
Anmeldung: 0650/997 93 74 | naturfreunde.simmering@gmx.at
Leitung: Lisa Lendl | Naturfreunde Simmering

„Von Frauen für Frauen" – Advent in Sopron

Samstag, 20. Dezember 2025
Treffpunkt: 9:05 Uhr, Hbhf. „Löwe"
Kriterien: 1½ Std., 6 km, 160 Hm, leicht
Kosten: 2 €
Anmeldung: bis 17.12. unter 0676/313 60 62 (Mailbox)
Leitung: Birgit Balazs | Naturfreunde Floridsdorf

mm der Wiener Naturfreunde

01/893 61 41 | wien@naturfreunde.at | wien.naturfreunde.at

Wintersonnenwende
Sonntag, 21. Dezember 2025
Treffpunkt: 6:40 Uhr, Bahnhof Wien Liesing
Kriterien: Gehzeit 3½ Std., Aufstieg ca. 130 Hm, Abstieg ca. 340 Hm, ca. 10 km
Kosten: Busfahrt (Achtung Fahrplanwechsel)
Anmeldung: bis spätestens 18.12. unter 0677/616 38 880 oder judith.zeinlinger@naturfreunde.at
Leitung: Judith Zeinlinger | Naturfreunde Währing

Weihnachtswanderung Jägerwiese
Sonntag, 21. Dezember 2025
Treffpunkt: 10 Uhr, Linie 38, Endstelle Grinzing
Kriterien: 10 km, 150 Hm, Einkehr Gasthaus zum Agnesbrünnl
Anmeldung: 01/600 34 65
Leitung: Willi Zeilinger | Naturfreunde Döbling

Jänner

Willkommen im Neuen Jahr – Anwandern
Samstag, 3. Jänner 2026
Treffpunkt: Details bei Anmeldung
Kriterien: leichte Wanderung
Anmeldung: erforderlich unter 0676/401 10 00
Leitung: Günter Damesch | Naturfreunde Favoriten

Neujahrswanderung Breitenfurt
Sonntag, 4. Jänner 2026
Treffpunkt: 10 Uhr, Linie 60, Endstelle Rodaun
Kriterien: 10 km, 200 Hm
Anmeldung: 01/600 34 65
Leitung: Willi Zeilinger | Naturfreunde Döbling

Von Nußdorf nach Hütteldorf – Ausdauerwanderung über die Hügel des Wienerwalds
Samstag, 10. Jänner 2026
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Kriterien: 25 km, knapp 800 Hm, ca. 8 Std.; Ausrüstung: dem Wetter angemessen, ausreichend Getränke und Jause
Anmeldung: meidling@naturfreunde.at
Leitung: Gerald | Naturfreunde Meidling

Wanderung um die Wöglerin
Samstag, 24. Jänner 2026
Treffpunkt: 9:30 Uhr, Bhf. Liesing Busbahnhof
Kriterien: Gehzeit 3½ Std., 9 km, 250 Hm
Anmeldung: erforderlich unter 0676/551 90 85 oder walter.rehberger1@chello.at
Leitung: Walter Rehberger | Naturfreunde Döbling

Stadtwanderweg 1a – über den Nasenweg bei beeindruckenden Ausblicken auf den Leopoldsberg
Samstag, 24. Jänner 2026
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Kriterien: 11 km, 300 Hm, ca. 4 Std., Ausrüstung: dem Wetter entsprechend, Getränk, ggf. kleine Jause
Anmeldung: meidling@naturfreunde.at
Leitung: Gabriel + Gerald | Naturfreunde Meidling

Februar

Wanderung Wasserleitungsweg
Sonntag, 8. Februar 2026
Treffpunkt: 8:50 Uhr, Bhf. Meidling, 9:02 Uhr: S3 Richtung Pfaffstätten
Kriterien: 10 km, 80 Hm
Anmeldung: 01/600 34 65
Leitung: Willi Zeilinger | Naturfreunde Döbling

Wanderung Vöslauer Hütte
Samstag, 21. Februar 2026
Treffpunkt: 9:15 Uhr, Bhf. Meidling, Kassenhalle
Kriterien: Gehzeit ca. 4½ Std., 14 km, 400 Hm
Anmeldung: erforderlich unter 0676/551 90 85 oder walter.rehberger1@chello.at
Leitung: Walter Rehberger | Naturfreunde Döbling

VORSCHAU März

Sophienalpe
Samstag, 14. März 2026
Treffpunkt: 8:30 Uhr, Neuwaldegg, Endstation 43
Kriterien: ca. 5 Std., 420 Hm, 15 km
Anmeldung: 0678/128 17 17
Leitung: Susanna Skrabal | Naturfreunde Neubau

Das aktuelle Gruppenprogramm zum Download auf:
wien.naturfreunde.at
unter „Service“ -> „Themen“

Verweile an der Donau – Teil 1

Der nördliche Donausteig

Text und Fotos von Alexander Schöller

Heute beginnt eine Reise entlang der Donau von Passau bis Bratislava. Der erste Teil befasst sich im Wesentlichen mit dem nördlichen Donausteig. Der Donausteig beginnt in Passau und mündet in Sarmingstein in den Weitwanderweg Nibelungengau, das heißt, der Weg begleitet die Donau durch das ganze Bundesland Oberösterreich. Im Abschnitt Aschach an der Donau bis Wilhering gibt es nur einen markierten Weg südlich der Donau, ab Mauthausen lediglich nördlich der Donau. Der Weitwanderweg ist mit Markierungspfeilen ausschließlich vom Westen (Passau) in den Osten markiert. Insgesamt ist der Weg für einen Weitwanderweg ausgezeichnet beschildert (jeweils mit exakten Kilometerangaben). Es sollte schon ein wenig Kondition vorhanden sein, denn auf einzelnen Etappen haben sowohl mein Smartphone als auch meine Uhr bis zu 1.000 Höhenmeter aufgezeichnet.

Aussicht auf die Altstadt von Passau | © Alexander Schöller

Abschnitt 1: der nördliche Donausteig in Deutschland

Der Start des Donausteiges befindet sich in der bayrischen Drei-Flüsse-Stadt Passau. Eine Besichtigung der pittoresken Altstadt zwischen Donau, Inn und Ilz lohnt sich. Für den Beginn empfehle ich, bereits am Anreisetag die ersten Höhenmeter zu bewältigen. Diese führen über den Ludwigsteig zur Veste Oberhaus, wo es einen herrlichen Ausblick auf die Stadt gibt. In der Folge geht es zum Stadtteil Ilzstadt, den man am folgenden Tag durch einen Tunnel bequem erreichen kann. Der Grund liegt in den vielen Höhenmetern an den ersten beiden Tagen, so spart man für den ersten Wandertag bereits den ersten Anstieg und kann sich ein wenig „eingehen".

Nach der Ilzstadt geht es wieder bergauf. Durch kleine Siedlungen und über den Hochstein als ersten Gipfel erreicht man Wingersdorf, welches das regional bekannte „Blackdoor Festival" mit Heavy-Metal-Musik veranstaltet. Dann geht der Steig wieder in das Donautal, zwecks Querung der Erlau. Nun geht es über den Jägersteig nochmals bergauf, wobei eine offene Schutzhütte und die Jägersruh mit Donaublicken zu einer Rast einladen, bevor Obernzell erreicht wird. Jetzt geht es wieder ordentlich bergauf zum Ebenstein, dem letzten deutschen Gipfel, bevor Riedl, die letzte Siedlung in unserem Nachbarland, erreicht wird. Der Donausteig führt hier wieder zur Donau hinab, jedoch kann man die Grenze auch in der Höhe passieren und so ein paar Höhenmeter und Kilometer einsparen.

Abschnitt 2: der nördliche Donausteig vom Penzenstein bis Aschach an der Donau

In Österreich geht es sofort auf den ersten Gipfel, den Penzenstein. Sowohl hier als auch kurz nach Pühret gibt es tolle Donaublicke, unter anderem auf Engelhartszell. Über die Burg Rannariedl geht es wieder nach Niederranna zur Donau. Jetzt kommt das Herzstück dieses Teiles des Donausteiges. Zuerst muss man zur Burg Marsbach wieder steil bergauf, nach der Ruine Haichenbach geht es hinab nach Au, zur Schlögener Schlinge. Jetzt folgt der anstrengendste Teil entlang der Donau in Österreich, dem Naturlehrpfad entlang bis Obermühl, Geburtsort des ehemaligen österreichischen Bundespräsidenten Dr. Kirchschläger. Mit Tourengepäck ist dieser Naturlehrpfad grenzwertig, besonders am Ende eines Tages. Der Pfad war im Vorjahr sogar gesperrt. Für nicht trittsichere Wandernde empfiehlt sich die kleine Fähre von Au bis Grafenau kurz vor Obermühl. Nach Obermühl führt der Weg auf den Burgstall mit seiner Warte. Es ist der höchste Berg der Region mit einem prächtigen Panorama in die Alpen. Nach St. Martin im Mühlkreis wandert man in der romantischen Pesenbach-Klamm wieder zur Donau nach Aschach an der Donau.

Pesenbach-Klamm bei Aschach an der Donau | © Alexander Schöller

Grein und Strudengau von der Gobel-Warte | © Alexander Schöller

Abschnitt 3: der südliche Donausteig von Aschach an der Donau bis Linz

Im Verhältnis zum Beginn ist dieser Abschnitt jetzt eine angenehme Weitwanderung zwischen Feldern und entlang der Donau über Eferding bis Wilhering. Hier kann man wieder in den nördlichen Bereich wechseln, ich bin jedoch Ende Juni in der Hitzeperiode bis Linz südlich der Donau geblieben, da der Weg größtenteils im schattigen Wald bis Linz geführt wird. Die meisten Höhenmeter sind kurz vor Linz zur Franz-Josef-Warte am Freinberg zu bewältigen.

Abschnitt 4: der nördliche Donausteig von Linz bis Sarmingstein

Jetzt stehen wieder ein paar Höhenmeter an. Der erste Anstieg ist der Pfenningberg zwischen Linz und Steyregg. Das KZ Mauthausen, das am Donausteig gut sichtbar ist, sowie nach der gleichnamigen Ortschaft ein Soldatenfriedhof stimmen nachdenklich. Nach der Bezirkshauptmannschaft Perg geht es entlang der Naarn zum Keltendorf bei Lehen und zum ehemaligen Stift Baumgartenberg. Im jetzt welligen Mühlviertel geht es zur Burg Clam, die für ihre Sommerkonzerte bekannt ist. Die Klamschlucht führt den Donausteig jetzt nach Saxen. Ab hier wird es wieder anstrengender, jetzt steigt der Donausteig zum Gobel mit seiner Warte, die einen prächtigen Blick in den Strudengau samt Grein gewährt. Nach Grein geht es durch die bekannte Stillensteinklamm nach Struden und St. Nikola. Der Grein-Sattl ist der letzte Anstieg vor Sarmingstein, wo der Donausteig in den Weitwanderweg Nibelungengau mündet.

Die Burg Clam | © Alexander Schöller

Insgesamt ist der Donausteig aus meiner Sicht ein lohnender Weitwanderweg mit großartigen Donaublicken.

Infos zur Tour

- Länge von Passau bis Sarmingstein: ca. 250 km
- Vorgeschlagene Dauer: 13 Tage (Schnitt: ca. 19,2 km/Tag)
- Wanderführer und Kartenmaterial: Donausteig (Rother Bergverlag ISBN 978-3-7633-4390-4) inkl. GPS-Download

130 Jahre Naturfreunde & 100 Jahre Höllensteinhaus

Bericht von Sandra Liebig

Im Jahr 2025 blickten die Naturfreunde im Rahmen von zwei ganz besonderen Jubiläen auf ihre Geschichte zurück: 130 Jahre Naturfreunde und 100 Jahre Höllensteinhaus. Zwei runde Geburtstage, die nicht nur die Geschichte unserer Bewegung, sondern auch die Bedeutung von Gemeinschaft, Engagement und gelebter Naturverbundenheit widerspiegeln.

Bereits im Frühjahr, am 14. April 2025, begaben sich zahlreiche Mitglieder, Funktionär*innen und Gäste der Bundesorganisation, der Naturfreunde Niederösterreich und der Naturfreunde Wien auf eine historische Wanderung auf den Anninger, um den Spuren der ersten Naturfreund*innen zu folgen. Genau an diesem Tag vor 130 Jahren – am Ostersonntag 1895 – hatten sich 62 wanderbegeisterte Frauen und Männer am Wiener Südbahnhof getroffen, erkennbar an der in die Höhe gehaltenen Arbeiter-Zeitung, um gemeinsam von Mödling auf den Anninger zu wandern. Diese erste Tour markierte den Beginn einer außergewöhnlichen Bewegung. Bereits wenige Wochen zuvor hatten Georg Schmiedl und Simon Katz in der Zeitung zur Gründung einer touristischen Gruppe aufgerufen – der Grundstein der Naturfreunde war gelegt.

Nur vier Tage nach der ersten Wanderung einigten sich die Gründungsmitglieder auf den Namen „Naturfreunde". Zwei Jahre später erschien die erste Ausgabe der Vereinszeitschrift *Der Naturfreund*, in der Dr. Karl Renner in seinem Artikel „Der Arbeiter als Naturfreund und Tourist" die tiefe Verbundenheit zur Natur poetisch beschrieb:

„Wir lieben sie mit Baum und Busch, Wiese und Wald, Blumen und Blüthen, mit Hügeln und Höh'n, mit Fels und Fluth, mit Gipfeln und Gletschern."

Seitdem haben die Naturfreunde eine beeindruckende Geschichte geschrieben: Sie errichteten Schutzhütten, kämpften für freies Wegerecht, engagierten sich gegen Faschismus und für demokratische Werte – und wuchsen zu einer internationalen Bewegung heran, die heute weltweit aktiv ist und Mensch und Natur ins Zentrum stellt.

Im Zeichen dieser Geschichte stand auch die historische Jubiläumswanderung 2025. Auf der Route von Gumpoldskirchen über den Anninger bis nach Mödling wurden von Manfred Pils (Präsident der NFI) und Erich König (Vorsitzender der Naturfreunde Landstraße) historische Anekdoten ausgetauscht, die die Anfänge der Bewegung lebendig werden ließen.

Ein weiterer Höhepunkt des Jubiläumsjahres war der Wiener Naturfreundetag am 28. September 2025, an dem das 100-jährige Bestehen des Höllensteinhauses gefeiert wurde. Bei strahlendem Herbstwetter fanden sich zahlreiche Naturfreund*innen, Funktionär*innen und Gäste im Wienerwald ein, um dieses besondere Jubiläum zu begehen. Schon am Vormittag sorgte ein Musiker mit seiner Harmonika für beste Stimmung, ehe bei der offiziellen Begrüßung unter anderem Andreas Schieder,

© Michael Gomola

Bundesvorsitzender der Naturfreunde, sowie Rudi Schicker, Vorsitzender der Naturfreunde Wien, die Bedeutung dieses Ortes hervorhoben.

Das Höllensteinhaus ist seit 1925 ein beliebter Treffpunkt für Wanderbegeisterte, Familien und Naturfreund*innen – ein Ort der Begegnung und des gelebten Miteinanders. Passend dazu führten zahlreiche Wiener Ortsgruppen an diesem Tag Wanderungen verschiedener Schwierigkeitsgrade zum Höllensteinhaus. Ob gemütlich von der Sulzer Höhe, sportlich über den Bierhäuslberg oder im flotten Lauftempo beim Trailrun: Für jede*n war etwas dabei.

Auch für die jüngsten Gäste wurde gesorgt: Eine eigene Familienwanderung und ein spannendes Kinderprogramm der Naturdetektive machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie.

Bei regionalen Schmankerln, Musik und vielen Gesprächen wurde bis in den Nachmittag hinein gefeiert – ganz im Sinne der Naturfreundetradition: gemeinsam draußen unterwegs sein, miteinander Geschichte feiern und in die Zukunft blicken.

Mit dem Doppeljubiläum, 130 Jahre Naturfreunde und 100 Jahre Höllensteinhaus, wurde 2025 ein starkes Zeichen gesetzt: für gelebte Gemeinschaft, für das Engagement vieler Generationen – und für eine Zukunft, in der die Natur weiterhin ein Ort der Begegnung, des Lernens und des Erlebens bleibt.

© Alexander Arnberger

Reiserückblicke:

Wanderwoche an der Westküste Griechenlands

Bericht von Fritz Jensch

Delfine im Ambrakischen Golf | © Fritz Jensch

Am 13. September 2025 machten sich zehn Teilnehmer*innen gemeinsam mit Reiseleiter Fritz Jensch auf den Weg nach Griechenland, um einen Urlaub abseits des üblichen Tourismustrubels zu erleben. Bereits am Flughafen in Preveza wurden sie von ihrem deutschsprachigen griechischen Guide Kostas und seiner Frau Patricia herzlich empfangen. Im Strandhotel am Vrachos Beach erwartete alle Teilnehmer*innen ein kleines Willkommensgeschenk.

Die beeindruckende Küstenlinie zwischen Preveza und Igoumenitsa erstreckt sich über rund 70 Kilometer. Sie besticht durch zahlreiche kleine Buchten und unberührte Strandabschnitte mit feinem Sand und glattem Kies – ein idealer Ausgangspunkt für erlebnisreiche Wandertage.

Jeden Abend wurde gemeinsam das Programm für den nächsten Tag besprochen. Vormittags stand jeweils eine etwa 8 bis 10 Kilometer lange Wanderung auf dem Plan, die entweder mit einem entspannten Strandaufenthalt am Zielort oder am Hotelstrand abgerundet wurde.

Einige Höhepunkte dieser abwechslungsreichen Woche:

- eine Wanderung entlang des sagenumwobenen Acheron-Flusses, dem mythischen Eingang zur Unterwelt, mit seinem kristallklaren Wasser und beeindruckender Natur,
- der Aufstieg zum Kloster Lekatsa, das einen fantastischen Ausblick auf das Ionische Meer bietet,
- ein Bootsausflug im Ambrakischen Golf mit Meeresbiologen, begleitet von Delfinen und Meeresschildkröten,
- eine Rundwanderung zur Kirche der hl. Eleni mit herrlichem Blick auf Parga, anschließend Stadtrundgang sowie ein stimmungsvoller Abend mit Musik und Tanz zu griechischen Klängen,
- die Besichtigung des Frauenmonuments von Zalongo, der antiken Stätte Kassiopi und der römischen Festung Nikopolis,
- zum Abschluss: ein gemütlicher Vormittag am Hotelstrand, ein Stadtbummel durch Preveza und ein gemeinsames Abendessen in einer traditionellen Fischtaverne.

Besonders schön fasste eine Teilnehmerin ihre Eindrücke zusammen:

„Der Tag hat mir sehr gut gefallen und der Abend auch. Danke – diese Woche wird mir immer in Erinnerung bleiben."

Diese Begeisterung teilten alle Mitreisenden. Schon vor dem Heimflug wurden die ersten Pläne für die nächste Wanderwoche in Griechenland 2026 geschmiedet – voraussichtlich wird sie auf Korfu stattfinden.

Spätsommerwandertage in Kranjska Gora – Slowenien

Bericht von Kurt Tisch

Das eindrucksvolle Nordische Zentrum in Planica | © Kurt Tisch

Im Spätsommer ging es für eine Gruppe wanderfreudiger Naturfreund*innen mit dem Naturfreunde-Wien-Reisebüro in die herrliche Bergwelt rund um Kranjska Gora in Slowenien. Unter der Leitung von Kurt Tisch standen abwechslungsreiche Touren, eindrucksvolle Landschaften und gesellige Stunden auf dem Programm.

Gleich nach der Ankunft erwartete uns mit dem Besuch des Nordischen Zentrums Planica ein sportlicher Auftakt: Von einer Hütte am Hang aus konnten die Teilnehmer*innen Skispringer und Langläufer beim Training beobachten. Danach führte ein kurzer Spaziergang zum Naturreservat Zelenci, einer türkisgrünen Quelle der Sava Dolinka – ein einzigartiges Naturphänomen, das seinen Namen der markanten Wasserfarbe verdankt.

Ein besonderes Highlight war die Wanderung zum Luknja-Pass im Triglav-Nationalpark. Der Weg führte durch Wälder, über steile Geröllfelder und kurze Felspassagen bis auf 1.758 Meter Höhe – belohnt wurde der Aufstieg mit grandiosen Ausblicken auf die imposante Nordwand des Triglavmassivs.

Auch rund um die Weißenfelser Seen wurde gewandert: Über den Alpe-Adria-Trail ging es zum Rifugio Zacchi, wo sich immer wieder traumhafte Blicke auf die beiden klaren Seen und die umliegenden Gipfel eröffneten. Eine gemütliche Talwanderung bei etwas wechselhaftem Wetter zeigte schließlich die landschaftlichen Reize direkt rund um Kranjska Gora.

Zum krönenden Abschluss führte eine Tour auf das Dreiländereck – der Punkt, an dem Slowenien, Italien und Österreich zusammentreffen. Von oben reichte der Blick weit über Kärnten bis zum Wörthersee und zum Dobratsch. Nach einer zünftigen Einkehr am Wurzenpass ging es zurück nach Wien – mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck. Tourenpläne und Fotos sind online abrufbar unter: *waehring.naturfreunde.at/berichte/2025/spaetsommerwandertage-in-kranjska-gora*

Und das Beste: Eine ähnliche Wanderreise nach Slowenien ist für Ende August 2026 bereits in Planung – also gleich vormerken!

Unsere Reisen 2026

„Antipasti und alte Wege“ – Wandern im entlegenen Valle Maira, Piemont

Sa., 16. – So., 24. Mai 2026

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr zieht es uns auch 2026 wieder ins Valle Maira – ein wahres Paradies für Wanderbegeisterte! Inmitten der piemontesischen Alpen entdecken wir unberührte Natur, einsame Pfade und ursprüngliche Dörfer, die ihren besonderen Charme bewahrt haben. Auf den historischen „Percorsi Occitani“ wandern wir durch beeindruckende Landschaften und genießen dabei die herzliche Gastfreundschaft und kulinarischen Köstlichkeiten der Region. Eine Reise voller Ruhe, Bewegung und authentischer Eindrücke.

Zielgruppe/Anforderungen: Teilnehmende sollten in der Lage sein, leichte bis mittelschwere Wanderungen über den Tag zu bewältigen. Es bestehen auch keine besonderen technischen Anforderungen beim Gipfeltag am Monte Chersogno.
An-/Rückreise: individuell
Leistungen: 8 Nächtigungen (Doppel- und Mehrbettzimmer)/ Halbpension, Gepäcktransport durch Sherpa-Bus zwischen den Unterkünften, Betreuung durch unseren Naturfreunde-Wanderführer
Richtpreise: Naturfreunde-Mitglieder: 1.170 €
Nicht-Mitglieder: 1.240 €
Reiseleitung: Franz Pinter

Wandern auf Korfu

Sa., 6. – Sa., 13. Juni 2026

2026 geht es für unsere Wanderwoche in Griechenland auf Korfu! Auf unserer Reise erwarten uns herrliche Ausblicke, malerische Dörfer und das intensive Blau des Ionischen Meeres. Neben den täglichen Wanderungen genießen wir die griechische Gastfreundschaft, mediterrane Küche und erholsame Stunden am Strand – eine perfekte Kombination aus Bewegung, Natur und Genuss.

Zielgruppe/Anforderungen: Geeignete Wanderkondition, -bekleidung und Wanderschuhe, VERPFLICHTEND seitens unseres Kooperationspartners in Griechenland: Abschluss einer Auslandsreiseversicherung für 2026
Reisepass und Badesachen nicht vergessen!
An-/Rückreise: Flug nach Griechenland und retour nach Wien/ Schwechat
Leistungen: Flüge, Transfers mit Kleinbus vom/zum griechischen Flughafen, zum/vom Hotel sowie zu den Ausgangspunkten der Wanderungen; 7 Übernachtungen inkl. Frühstück, Betreuung durch unseren Naturfreunde-Reiseleiter und deutschsprachige Wanderführung
Richtpreise: Naturfreunde-Mitglieder: 1.940 €*,
Nicht-Mitglieder: 2.010 €*, Einzelzimmer-Zuschlag: 250 € (nur begrenzt verfügbar!)
Reiseleitung: Fritz Jensch

Wanderwoche 2026 in Galtür

Sa., 20. – Sa., 27. Juni 2026

Unsere traditionelle Wanderwoche führt uns 2026 ins wunderschöne Galtür im Tiroler Paznauntal. Umgeben von den beeindruckenden Gipfeln der Silvretta erwartet uns eine Woche voller Bewegung, Natur und gemeinsamer Erlebnisse. Von unserem gemütlichen Hotel aus starten wir zu abwechslungsreichen Wanderungen, bei denen verschiedene Routen für jedes Konditionsniveau zur Auswahl stehen.
Ein idealer Ort, um neue Energie zu tanken und unvergessliche Momente zu erleben.

Zielgruppe/Anforderungen: Wie immer bietet unser Naturfreunde-Team ein Programm an, das sowohl den individuellen Leistungsniveaus als auch den Wetterbedingungen angepasst ist, um allen ein unvergessliches Wandererlebnis zu ermöglichen. Kondition für mind. 3 ½ Std. und ca. 400 Hm, Wanderbekleidung und -schuhe sind Grundvoraussetzung!
An-/Rückreise: gemeinsam mit einem Reisebus – auch für alle Ausflugsziele vor Ort
Leistungen: Bustransfers, 7 Nächtigungen/Halbpension (reichhaltiges Frühstücksbuffet & abends herzhaftes 4-Gänge-Menü mit Wahl der Hauptspeise inklusive buntem Salatbuffet), Nutzung des exklusiven Fluchthorn-Spa mit Panorama-Hallenbad, Saunaoase, Relaxzonen und Ausgang zur sonnigen Liegeterasse, Betreuung durch unsere Naturfreunde-Wanderführer*innen
Richtpreise: Naturfreunde-Mitglieder: 996 €, Nicht-Mitglieder: 1.066 €, Einzelzimmer-Zuschlag: 84 € (nur begrenzt verfügbar!)
Reiseleitung: Kurt Tisch & Team

Spätsommerwandertage im Soca-Tal

Sa., 22. – Fr., 28. August 2026

Auch 2026 führt uns diese Reise, nach den eindrucksvollen Spätsommerwandertagen in Kranjska Gora, nach Slowenien – ins zauberhafte Soca-Tal. Die leuchtend türkisfarbene Soca, umrahmt von den Julischen Alpen, bietet eine einzigartige Kulisse für unsere Wanderungen. Auf abwechslungsreichen Wegen entdecken wir die Schönheit dieser Region, genießen die klare Bergluft und lassen die Tage bei geselligem Beisammensein und regionalen Spezialitäten ausklingen – Naturgenuss und Erholung pur!

Zielgruppe/Anforderungen: Geeignete Wanderkondition, -bekleidung und Wanderschuhe.
An-/Rückreise: gemeinsam mit einem Reisebus, auch zu allen Ausflugszielen vor Ort
Richtpreise: Preise in Ausarbeitung, weitere Infos finden Sie demnächst auf der Website und in der nächsten Ausgabe.
Reiseleitung: Kurt Tisch

Weitwandern am Thayatalweg

So., 13. – Fr., 18. September 2026
Preise in Ausarbeitung, weitere Infos finden Sie demnächst auf der Website und in der nächsten Ausgabe.
Reiseleitung: Fritz Jensch

Fotowochenende im Gebiet Turrach/Nockalmstraße

Reise in Ausarbeitung, weitere Infos finden Sie demnächst auf der Website und in der nächsten Ausgabe.
Reiseleitung: Alexander Arnberger

Die Anmelde- und Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 25 € ist im Gesamtpreis aller Reisen inkludiert und wird nicht rückerstattet. Preis- und Programmänderungen (insbesondere bei Schlechtwetter) mit Vorbehalt!

* Im Reisepreis unserer Flugreisen ist ein Beitrag zur CO_2-Kompensation enthalten, den wir an www.climatefund.nf-int.org weiterleiten, um Klimaschutzprojekte zu unterstützen.

Wintersport-Reisen

Skiwoche Südtirol

Anmeldeschluss: Do., 4. Dezember 2025

So., 1. – So., 8. März 2026

Auch 2026 steht wieder eine Skireise ins Dolomiti-Superski-Gebiet rund um die Sellaronda auf dem Programm – mit bequemer Busanreise und maximalem Pistenspaß. Diese Reise richtet sich ausschließlich an fortgeschrittene Skifahrer*innen – auch konditionsstarke Senior*innen sind gerne gesehen!

Quartier: Park Hotel Mater Dei, Pozza di Fassa
Richtpreis: 1.305 € / Person im Doppelzimmer, 1.185 € / Person im 3-Bett-Zimmer, Einzelzimmer-Zuschlag: 175 € / Woche
Leistungen: 7 Nächtigungen inkl. Halbpension (reichhaltiges Frühstücksbuffet / Menüwahl und Buffet mit Salat und Vorspeisen / Nachmittagsjause Montag bis Freitag mit Tee und Kakao und hausgemachten Kuchen) & Ortstaxe; Eingang (auf Reservierung) zum Wellnesszentrum mit ausgestattetem Fitnessraum, türkischem Bad, finnischer Sauna, Biosauna, Calidarium; beheizter Ski- und Skischuhraum; Bustransfers Wien – Südtirol – Wien und für die Fahrten vor Ort; NF-Instruktor*innenbetreuung durch Hannes Nowotny & Team
Reiseleitung: Hannes Nowotny & Team

© Skitourenreferat Naturfreunde Wien

Firnwoche Flirsch am Arlberg

Anmeldeschluss: Fr., 30. Jänner 2026

Sa., 21. – Sa., 28. März 2026
Firnschnee, Sonne und traumhafte Pisten: Zum Winterausklang 2025/2026 findet wieder unsere Firnwoche in Flirsch am Arlberg statt – mit Skiguiding in einem der schönsten Skigebiete Österreichs. Nicht geeignet für Anfänger*innen.

Quartier: Hotel Troschana, Flirsch
Richtpreis: 980 € / Person, Einzelzimmer-Zuschlag: 84 € / Woche
Leistungen: 7 Nächtigungen inkl. Halbpension (Frühstücksbuffet & 4-gängiges Verwöhnwahlmenü) & Ortstaxe; Benutzung des Erholungs - und Vitalbereichs inkl. z.B. Sauna, Dampfbad, Eiswassergrotte, Infrarotwärmekabine; kostenloses Ski- und Skischuhdepot in St. Anton am Arlberg; NF-Instruktorenbetreuung / Skiguiding durch Hannes Nowotny
Reiseleitung: Hannes Nowotny

Für alle weiteren Preise und Kategorien siehe Website/Ausschreibung!

Die Anmelde- und Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 25 € ist im Gesamtpreis aller Reisen inkludiert und wird nicht rückerstattet. Preis- und Programmänderungen (insbesondere bei Schlechtwetter) mit Vorbehalt!

Grundvoraussetzung bei allen Winter-Veranstaltungen ist eine NF-Mitgliedschaft! Gleich als Bonusmitglied beitreten und bis 31. Dezember 2025 alle Vorteile gratis genießen!

Weichtalhaus

WEICHTAL HAUS
SCHUTZHAUS NATURFREUNDE AUSBILDUNGS KLETTERZENTRUM

Wir schaffen Möglichkeiten

gutes Essen
& Trinken im Höllental
Bergerlebnis & Wasserspaß
Lagerbetten
& Mehrbettzimmer
hauseigener Klettergarten
Weichtal-Camps
Platz für Erholung
Geburtstagsfeiern
Hochzeiten
Feste aller Art
Picknick-Rucksäcke
Seminarraum
Sommerkino
Konzerte

Weichtal 1 - Reichenau an der Rax
info@weichtalhaus.at - 02662 - 52134
0680 - 3233522 www.weichtalhaus.at

Regionales Essen, erfrischende Getränke,
Übernachtungsmöglichkeiten - einfach genießen!

Öffnungszeiten
Do- So, und an Feiertagen
10 -20 Uhr (Küche bis 19 Uhr)
Kein Bankomat

Kontakt *Oli 0650 / 88 44 11 8*
Schutzhaus Höllenstein 295
2393 Kaltenleutgeben

Naturfreunde Wien

Anzeige

IMPRESSUM:
Herausgeber & Medieninhaber: Naturfreunde Wien | Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien | 01 893 61 41 | ZVR 749449412
wien@naturfreunde.at | www.wien.naturfreunde.at
Gestaltung (Magazin): Christian Wagner | kontakt@wawawa.at
Lektorat: Tamara Paludo | www.eloquentia.at
Druck: Latzer Druck & Logistik, Leoganger Straße 57
5760 Saalfelden | grafik@latzer.at | www.latzer.at
P.b.b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 5000 Salzburg
Das Frühjahrsmagazin erscheint am 1. März 2026, Redaktionsschluss ist am 9. Jänner 2026

Naturfreunde Wien